

KV-VERHANDLUNGEN FMTI 2022

(AUSGENOMMEN BERUFSGRUPPE DER GIESSEREIINDUSTRIE)

LOHNABSCHLUSS

1. Erhöhung der kollektivvertraglichen Mindestlöhne ab 1.11.2022 (Beilage 1a) in der Grundstufe um 7,0 %. Die Höhe der Vorrückungswerte bleibt unverändert.

Erreichen die so erhöhten Ist-Löhne nicht die neuen Mindestlöhne, so sind sie entsprechend anzuheben.

Mindestlohntabelle gemäß Abschnitt IX, Punkt 20

	Grundstufe	nach 2 Jahren	nach 4 Jahren	nach 6 Jahren	nach 9 Jahren	nach 12 Jahren	Vorrückungswerte	
							2, 4 J	6, 9, 12 J
A	2 236,16	2 275,80	2 315,44				39,64	
B	2 236,16	2 276,09	2 316,02	2 335,98	2 355,94	2 375,90	39,93	19,96
C	2 349,14	2 391,79	2 434,44	2 455,78	2 477,12	2 498,46	42,65	21,34
D	2 566,17	2 619,79	2 673,41	2 700,24	2 727,07	2 753,90	53,62	26,83
E	2 956,43	3 018,28	3 080,13	3 111,03	3 141,93	3 172,83	61,85	30,90
F	3 310,48	3 400,86	3 491,24	3 536,44	3 581,64	3 626,84	90,38	45,20
G	3 790,58	3 928,71	4 066,84	4 135,91	4 204,98	4 274,05	138,13	69,07
H	4 149,90	4 301,12	4 452,34	4 527,92	4 603,50	4 679,08	151,22	75,58
I	5 052,75	5 236,85	5 420,95	5 512,99	5 605,03	5 697,07	184,10	92,04
I (M III-5%)	4 800,12	4 975,02	5 149,92	5 237,37	5 324,82	5 412,27	174,90	87,45
J	5 547,44	5 749,77	5 952,10	6 053,25	6 154,40	6 255,55	202,33	101,15
	Grundstufe	nach 2 J	nach 4 J	nach 6 J	nach 9 J		2 J	4, 6, 9 J
K	7 333,83	7 601,32	7 735,04	7 868,76	8 002,48		267,49	133,72

2. Erhöhung der kollektivvertraglichen Zulagen mit Ausnahme der Schichtzulagen und der Nachtarbeitszulage um 7,0 % und der Aufwandsentschädigungen um durchschnittlich 7,0 % ab 1.11.2022. (Beilage 1). Die innerbetrieblichen Zulagen werden, sofern sie im Kollektivvertrag namentlich genannt werden, um 7,4 % ab 1.11.2022 erhöht.

Die Schichtzulage für die 2. Schicht wird wie folgt erhöht:

- Ab 1.11.2022 auf € 0,837
- Ab 1.11.2023 auf € 1,004

Die kollektivvertragliche Nachtarbeitszulage sowie die Schichtzulage für die 3. Schicht werden wie folgt erhöht:

- Ab 1.11.2022 auf € 2,770
- Ab 1.11.2023 auf € 3,016
- Ab 1.11.2024 auf € 3,262
- Ab 1.11.2025 auf € 3,508
- Ab 1.11.2026 auf € 3,754
- Ab 1.11.2027 auf € 4,000

SEG-Zulage		0,631
Nachtarbeitszulage		2,770
Schichtzulage (2. Schicht)		0,837
Schichtzulage (3. Schicht)		2,770
Montagezulage		0,977
Aufwandsentschädigung,	Pkt. 2/1	19,12
	Pkt. 2/2	11,70
	Pkt. 3	31,51
	Pkt. 4/1,2,5	62,97
	Pkt. 4 / 3,4	31,51
Nächtigungsgeld		21,23

3. Lehrlingsentschädigung

Die monatliche Lehrlingsentschädigung beträgt ab 1.11.2022 im

1. Lehrjahr	€ 900,00
2. Lehrjahr	€ 1.090,00
3. Lehrjahr	€ 1.425,00
4. Lehrjahr	€ 1.870,00
Pflichtpraktikanten	€ 963,10

4. Die Kompetenzzulagen-Tabelle in Abschnitt XIIIa lautet:

Beschäftigungs- gruppe	Kompetenzzulage in EURO			
	nach 2 BGJ	nach 4 BGJ	nach 7 BGJ	nach 10 BGJ
B	39,93	59,89	79,85	99,81
C	42,65	63,99	85,33	106,67
D	53,62	80,45	107,28	134,11
E	61,85	92,75	123,65	154,55
F	90,38	135,58	180,78	225,98
G	138,13	207,20	276,27	345,34

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

5. Der Wert in **Anhang IXa, Punkt 4** lautet: **€ 2.408,38**

6. Tabelle in **Anhang IXa, Punkt 17**

2022	Kompetenzzulagen-Tabelle in Euro bei Einreihung in Grundstufe			
Beschäftigungs- gruppe	n. 2 BGJ	n. 4 BGJ	n. 7 BGJ	n.10 BGJ
B	36,89	56,85	76,81	96,77
C aus LG 5, wenn Akkordrichtsatz max. 0,6% über KV	21,34	42,68	64,02	64,02
C aus LG 5 sonst	39,73	61,07	82,41	103,75
C aus LG 4	42,65	63,99	85,33	106,67
D	49,55	76,38	103,21	130,04
E	57,48	88,38	119,28	150,18
F	81,42	126,62	171,82	217,02
G	123,85	192,92	261,99	331,06

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

7. Tabelle in **Anhang IXa, Punkt 18**

	Kompetenzzulagentabelle in Euro Einreihung in Vorrückungsstufen "n. 2 BGJ", "n. 4 BGJ" oder "n. 7 BGJ"					
Beschäftigungs- gruppe	nach 2 BGJ			nach 4 BGJ		nach 7 BGJ
	n. 4 BGJ	n. 7 BGJ	n. 10 BGJ	n. 7 BGJ	n. 10 BGJ	n. 10 BGJ
B	19,96	39,92	59,88	19,96	39,92	19,96
C aus LG 5, wenn Akkordrichtsatz max. 0,6% über KV	21,34	42,68	42,68	21,34	21,34	21,34
C aus LG 5 sonst	21,34	42,68	64,02	21,34	42,68	21,34
C aus LG 4	21,34	42,68	64,02	21,34	42,68	21,34
D	26,83	53,66	80,49	26,83	53,66	26,83
E	30,90	61,80	92,70	30,90	61,80	30,90
F	45,20	90,40	135,60	45,20	90,40	45,20
G	69,07	138,14	207,21	69,07	138,14	69,07

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

Wien, am 04.11.2022

ANHANG II

VEREINBARUNG ÜBER DIE ERHÖHUNG DER MONATSLÖHNE, AKKORD-, PRÄMIENVERDIENSTE UND ZULAGEN

Arbeitnehmer/innen in Zeitlohn

1. Die tatsächlichen Monatslöhne der in den Betrieben beschäftigten Arbeitnehmer/innen, ausgenommen die gewerblichen Lehrlinge, werden ab 01.11.2022 um 5,4 % zuzüglich eines Fixbetrages von € 75,00 erhöht.

Teilzeitbeschäftigte erhalten den Fixbetrag aliquot entsprechend ihrer vertraglich vereinbarten Normalarbeitszeit.

Erreichen die so erhöhten Ist-Löhne nicht die neuen Mindestlöhne, so sind sie entsprechend anzuheben.

Im Akkord beschäftigte Arbeitnehmer/innen

2. a) Die betrieblichen Akkordrichtsätze werden prozentuell wie folgt erhöht:

A	8,9
B	8,63
C	8,25
D	8,02
E	7,65
F	7,3
G	6,91

- b) Erreichen die so erhöhten Akkordrichtsätze nicht die neuen Mindestlöhne (Grundstufe), so sind sie entsprechend anzuheben.
- c) Liegen die danach ermittelten Beschäftigungsgruppen-Akkorddurchschnittslöhne nicht 30 Prozent über dem jeweiligen Mindestlohn (Grundstufe), so sind die Akkordrichtsätze neuerlich zu erhöhen.
- d) Die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Vereinbarung in den Betrieben geltenden 13-Wochen-Durchschnittsentgelte sind im selben Ausmaß wie die Akkordrichtsätze der entsprechenden Beschäftigungsgruppen zu erhöhen.

In Prämienentlohnung beschäftigte Arbeitnehmer/innen

3. Bei Arbeitnehmer/innen im Sinne des Abschnittes XIII (Prämienarbeit) ist wie folgt vorzugehen:
 - a) Zunächst ist der Grundlohn der Arbeitnehmer/innen prozentuell wie folgt zu erhöhen:

A	8,9
B	8,63
C	8,25
D	8,02
E	7,65
F	7,3

G	6,91
---	------

Erreicht der so erhöhte Grundlohn nicht den neuen Kollektivvertragslohn des Abschnittes IX des Kollektivvertrages, so ist er auf diesen aufzustocken.

- b) Ist die Prämie in einem Prozentwert des Grundlohnes festgelegt, so ist die Prämie unter Beibehaltung des bisherigen Prozentwertes in Hinkunft vom neuen Grundlohn zu berechnen.
- c) Die in fixen Beträgen festgelegten Prämiensätze sind um 7,44 % zu erhöhen:

Zulagen

- 4. Zulagen, soweit diese im Kollektivvertrag namentlich angeführt sind, werden um 7,4 % erhöht.

Nach durchgeführter Erhöhung ist zu prüfen, ob die kollektivvertraglichen Mindestbeträge erreicht werden. Ist das nicht der Fall, ist auf diese nachzuziehen.

Schlussbestimmungen

- 5. Nach der Durchführung der Erhöhung im Sinne der Punkte 1 bis 4 unter Beachtung der Bestimmungen über den Geltungsbeginn gilt dieser Anhang II als erfüllt.